

Balingen, 14.07.2021

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ortschaftsrat Streichen	öffentlich	am 16.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Zillhausen	öffentlich	am 19.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Ostdorf	öffentlich	am 20.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Weilstetten	öffentlich	am 20.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Erzingen	öffentlich	am 21.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Endingen	öffentlich	am 22.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Engstlatt	öffentlich	am 22.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Frommern	öffentlich	am 22.07.2021	Anhörung
Ortschaftsrat Heselwangen	öffentlich	am 22.07.2021	Anhörung
Gemeinderat	öffentlich	am 27.07.2021	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Bericht über die Kindertagesbetreuung mit Bedarfsplanung 2021/2022

Anlagen

Bericht über die Kindertagesbetreuung mit Bedarfsplanung 2021/2022

Antrag der SPD zur Inklusion in den städtischen Kindergärten vom 27.04.2021

Präsentation zur Inklusion

Beschlussantrag:

1. Der Bericht über die Kindertagesbetreuung sowie die Bedarfsplanung für das Jahr 2021/2022 wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die unter Teil A, Ziffer 5.2 und 5.3 genannten Maßnahmen unter Berücksichtigung der von Herrn Häusser prognostizierten Entwicklung der Kinderzahlen im U3- und im Ü3-Bereich die notwendigen Untersuchungen und Planungen weiter zu führen und dem Gremium baldmöglichst zur Entscheidung vorzulegen, soweit dies im Einzelfall nicht bereits erfolgt ist.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die unter Teil C, Ziffer 4 genannten Personalgewinnungsmaßnahmen umzusetzen. Der Einrichtung von weiteren PiA-Stellen dahingehend, dass pro Ausbildungsjahrgang mindestens zwei Ausbildungsstellen angeboten werden sowie der Einrichtung einer weiteren AJ-Stelle in der Kita Stadtmitte wird zugestimmt. Ebenso wird der Einrichtung einer Vertretungsstelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % zugestimmt.

4. In der Gemeinderatssitzung am 27.04.21 wurde von der SPD-Fraktion ein Antrag zur Erarbeitung einer städtischen Konzeption zur Inklusion gestellt. Der als Anlage beigefügten Konzeption der städtischen Fachberatung (Präsentation Inklusion 2021) wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Bericht selbst ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Die im Beschlussantrag unter Nummer 3 genannten Personalgewinnungsmaßnahmen verursachen Mehraufwendungen wie folgt:

- Zusätzliche PiA-Stelle: ca. 20.000 €/Jahr (allerdings wird die Verwaltung versuchen, hier eine Landesförderung zu erlangen)
- Vertretungsstelle: ca. 55.000 €/Jahr
- Zusätzliche AJ-Stelle: ca. 26.500 €/Jahr (allerdings wäre ansonsten eine 80%-Fachkraft einzustellen, so dass hier keine „wirklichen“ Mehrkosten entstehen)

Besonderer Hinweis:

Der Kindergartenkommission wurde der Bericht am 28.06.2021 vorgestellt und von dort befürwortet.

Die obligatorische Trägerbesprechung vor der Verabschiedung des Berichts samt Bedarfsplanung hat am 07.07.2021 stattgefunden. Von Seiten der Träger gab es keine Änderungswünsche.

Im Rahmen der Vorberatung im Verwaltungsausschuss wurde festgelegt, dass der Beschlussantrag um die Ziffer 4 ergänzt werden soll. Die von der städtischen Fachberatung erstellte Konzeption zur Inklusion wurde sowohl in der Kindergartenkommission sowie auch im Verwaltungsausschuss vorgestellt und von beiden Gremien befürwortet.

Sachverhalt:

Im aktuellen Kindergartenbericht wird wie in den Vorjahren im Teil A die Bestandsanalyse und die Bedarfsplanung dargestellt. Im Teil B wird auf das Thema Inklusion eingegangen. Der Teil C beschäftigt sich mit der Personalsituation und mit den notwendigen Personalgewinnungsmaßnahmen.

Die Geburtenrate ist im Jahr 2020 erneut gestiegen (siehe Tabelle 2.1.2 auf Seite 13). Ebenso hat die Zahl der anspruchsberechtigten Kinder zugenommen. Hier gab es einen Zuwachs von 94 Kindern (siehe Tabelle 2.1.3 auf Seite 14). Dazu kommt, dass durch die Verlegung des Einschulungstichtages, welcher in drei Schritten bis 2022 umgesetzt wird, im kommenden Kindergartenjahr rechnerisch zwei zusätzliche Kindergartengruppen notwendig werden.

Dadurch besteht im Kindergartenjahr 2021/2022 rechnerisch ein Platzbedarf von ca. 61 Plätzen (siehe Tabelle 2.2.1.3 auf Seite 21). Dabei wird bei den Ü3-Kindern von einer Betreuungsquote von 98 % und bei den U3-Kindern von einer Betreuungsquote von 31 % ausgegangen.

Um den zusätzlichen Bedarf decken zu können soll zum neuen Kindergartenjahr bei der Kita Stadtmitte eine weitere Gruppe eröffnet werden. Des Weiteren steht der Beginn der Erweiterung der Kita Pestalozziweg, welche bis zum nächsten Jahr abgeschlossen werden soll, unmittelbar bevor. In Erzingen sind Planungen vorhanden, dort eine Tagespflegegruppe mit 5 weiteren Plätzen einzurichten. Außerdem stehen in den bereits eingerichteten provisorischen Gruppen in der Lauwasenschule noch Plätze zur Verfügung, wenn das dafür benötigte Personal eingestellt ist.

Sollte sich im Laufe des Kindergartenjahres abzeichnen, dass die oben dargestellten Plätze wider Erwarten nicht ausreichen, könnten weitere Betreuungsplätze durch das Aufstellen von zusätzlichen Betreuungsmodulen hergestellt werden.

Allerdings wird hierfür auch entsprechendes Fachpersonal benötigt. Aufgrund des Fachkräftemangels, welcher zeitverzögert nun auch Balingen erreicht hat, schlägt die Verwaltung im Teil C, Nr. 4 des Berichtes Personalgewinnungsmaßnahmen wie folgt vor:

Zu den bisherigen 6 AJ-Praktikanten/innen soll ab dem Kindergartenjahr 2021/2022 für die neue Gruppe in der Kita Stadtmitte eine weitere Praktikantenstelle geschaffen werden. Außerdem soll je Ausbildungsjahrgang eine weitere PiA-Ausbildungsstelle eingerichtet werden, so dass dann jährlich neben den sieben AJ-Praktikanten/innen zwei PiA's die Ausbildung beenden und als potenzielle Fachkräfte zur Verfügung stehen werden. Darüber hinaus soll eine 100 % Stelle für Vertretungen geschaffen werden, die wenn möglich mit zwei 50%-Kräften besetzt werden soll.

Im Teil B des Berichtes wird auf das Thema Inklusion eingegangen. So werden bereits seit vielen Jahren in allen Kitas Kinder inklusiv betreut. Aktuell sind dies in den städtischen Kitas sechs Kinder. In der Sitzung wird die städtische Fachberatung bei Bedarf weitere Ausführungen zu diesem Thema machen.

Harry Jenter